

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 130.

Donnerstag, den 10. Mai.

1838.

### Vermietung.

Das am jetzigen Trödlermarkte in der Holzgasse befindliche, aus drei Abtheilungen bestehende Budenschuppengebäude nebst Oberboden soll den 14. dieses Monats Vormittags um 11 Uhr bei hiesiger Rathsstube, nach Befinden im Ganzen oder in einzelnen Abtheilungen, an den Meistbietenden von jetzt an auf mehre Jahre, unter den bei der Rath's-Einnahmestube inzwischen zu erfahrenden Bedingungen, vermietet werden. Hierbei behält sich der Rath die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Verfügung bis zum Abschluß vor.

Leipzig, den 8. Mai 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Deutrich.

### Die Asphaltpflasterung in Auerbach's Hofe.

Es ist in der neuesten Zeit so viel über den Gebrauch des Asphaltes (Bitume mineral, Bergharz) gesprochen und geschrieben worden, daß wir im Allgemeinen wohl annehmen können, die Sache werde den meisten Lesern dieses Blattes bekannt sein. Nach der Behauptung mehrerer Alterthumsforscher sind zu den ägyptischen und römischen Mauerwerken, welche noch nach Jahrtausenden dem Zahne der Zeit Trotz bieten, Asphaltkitt angeordnet worden. Wenn man gleich erst in neuester Zeit ein Mittel gefunden hat, um die erwähnte Masse mannigfaltiger anzuwenden zu können, so hat man sie doch in Frankreich schon seit langer Zeit wenigstens als Deckungsmaterial für Altane, flache Dächer u. s. w. benutzt, und wenn Dachbelegungen, die vor 15 Jahren angefertigt worden, bisher dem Eindringen des Wassers widerstanden und nicht der geringsten Reparatur bedurft haben, so ist dieser Umstand wohl hinreichend, das Vertrauen für die wahre Zweckmäßigkeit dieses Materials, „Asphal-Colle“ genannt, zu erwecken. Herr A. H. Heymann aus Berlin hat dasselbe bereits in seinem Wohnorte eingeführt, und sich zur genügenden Ausführung der ihm gewordenen Aufträge mit dem Architekten Herrn J. Beyssier aus Paris verbunden, welcher bei Ausübung des Technischen in diesem Geschäfte um so geeigneter erscheint, als derselbe in Paris beim Legen der Trottoirs auf dem Pont neuf und einem Theile des Place de Concorde thätig war. In Berlin hat bereits die neue Methode eine gute Aufnahme erfahren, und unter andern läßt die Berlin-Potsdamer Eisenbahngesellschaft einen großen Theil der flachen Dächer ihrer Gebäude, so wie ihre Trottoirs durch die Herren Heymann & Comp. mit Asphalt belegen. Um nun uns Leipziger einen richtigen Begriff davon zu geben, haben die Herren Heymann & Comp. ein Trottoir von der in ihrer Berliner Fabrik bereiteten Asphaltcomposition zur Probe ausgeführt, welche sich in Auerbach's Hofe vor dem Gewölbe Nr. 13 befindet und die Aufmerksamkeit Aller auf sich ziehen dürfte, welche sich für diese nützliche Erfindung interessieren, sei es nun in Bezug auf das Legen von Trottoirs, Bedeckung flacher Dächer, Bewahrung von Kellern, Klemisen und Ställen gegen das Eindringen von Feuchtigkeit, oder die Pflasterung ganzer Straßen und Plätze. —

### Die vier merkwürdigen Bäume des Voigtlandes.

(Eingeseudet.)

Abgesehen davon, daß gegenwärtig das Voigtland den übrigen Provinzen unseres Vaterlandes an Agricultur, Kunst und Gewerbfleiß entweder gar nicht, oder doch nur in manchen Fächern und Zweigen sehr wenig nachzustehen anfängt; so hat es, ungeachtet der engen Grenzen seines Gebietes, doch an und für sich so manches Merkwürdige in historischer und physischer Hinsicht aufzuweisen. Einsender dieses erlaubt sich hier nur einiges Seltsame zu erwähnen, von dem er mit Gewißheit voraussetzen kann, daß es den Wenigsten unter uns einigermaßen oder gar nicht bekannt sein dürfte. Ich meine 1) den Stelzenbaum. Auf einer Anhöhe gelegen, die zu den größten des Voigtlandes gerechnet werden kann, wird hier dem Bewunderer Gottes schöner Natur eine Aussicht eröffnet, die ohne Zweifel mit den malerischsten und anmuthigsten, die Sachsen bietet, rivalisirt. Denn beinahe das ganze Voigtland mit den mannigfaltigsten Berggruppen und den von der weißen Elster bewässerten üppigen Thälern liegt vor dem Auge des überraschten Bewunderers weithin ausgebreitet, ja es erheben sich vor dem Blicke desselben in einer Reihe Bergspitzen und Gebirgskrümmungen des nahen Böhmens und Baierns, ja selbst Preußen läßt sich durch seinen Fiedeln Gefell repräsentiren, und ist man mit einem Fernrohre bewaffnet, so kann man, wie man sagt, bei heiterem Himmel auf der Elbbrücke unseres geliebten Dresdens irgend ein aufgestecktes Zeichen wahrnehmen. Doch der Baum ist auch in anderer Hinsicht merkwürdig geworden. Denn nach der Volksfage soll vor Zeiten an der Stelle desselben ein Mord verübt worden sein, als dessen Thäter man den in der Nähe weidenden Schäfer erkennen zu müssen glaubte, welcher, von der Justiz hart bedrängt, nur dadurch dem Henkertode entging, daß er schwur, indem er seinen Hirtenstab in die Erde steckte, daß, wenn dieser Stab in der Erde verdorre, er als schuldig, wenn er hingegen Knospen treibe und ausschlage, als unschuldig anerkannt werden möge. Zum Glück für den hartgeprüften Schäfer grünte der Stab, der nach und nach zu einem Baume heranwuchs, und da er in der Nähe des Dorfes Stelzen liegt, Stelzenbaum genannt wurde. Merkwürdig ist, daß man, indem man an die Stelle des gealterten abgestorbenen Baumes einen andern

pflanzen wollte, nicht ausfindig zu machen vermochte, in welche Gattung der Bäume der erstere gehöre. Man pflanzte daher einen Ahorn. Zu erwähnen ist noch der Umstand, daß nach einem Volksglauben unter diesem Stelzenbaume einst früher oder später der letzte Antichrist, der letzte Türke, von einer alten Frau mit einer Krauthacke erschlagen werden soll.

2) Erwähne ich den sogenannten Wunderbaum. Er steht dicht an der Straße zwischen Plauen und Neusalza und sieht einer Fichte sehr ähnlich, nur mit dem Unterschiede, daß er in einer weit geschwulstigeren, üppigeren Form erscheint, die Tangeln weit spärlicher vertheilt und nicht an eine gewisse gerade fortlaufende Richtung gereiht, sondern am Reife rundum gleichmäßig angebracht sind. Man vermißt hier das frische Grün, das die Fichte auszeichnet; denn beobachtet man ihn in der Ferne, so wähnt man eine absterbende Fichte zu erblicken. Eine Volkssage von diesem Baume ist mir zwar nicht unmittelbar bekannt, allein soviel erscheint auch hier als merkwürdig, daß man zweifelhaft ist, ob der Baum eine modificirte Ausgeburt von Fichte sei, oder als Repräsentant einer andern Gattung des Nadelholzes angesehen werden müsse, aus welchem Grunde man ihm wahrscheinlich den bezeichnenden Namen „Wunderbaum“ beilegte. Doch ich gehe sogleich zu dem 3. und 4. Baume über, nämlich zu zwei Pappeln, die selbst den meisten Einwohnern der Stadt Plauen, wo sie sich befinden, in Bezugnahme auf das Seltsame, welches sie vor andern ihres Geschlechts auszeichnet, unbekannt sein dürfen. An diesen zwei Pappeln, unterhalb der Pforte in dem Griznerischen Garten stehend, wurden ehe dem Schinken und Würste geräuchert. Das nimmt uns Wunder. Waren wir in Krähwinkel oder bei den Schildbürgern einheimisch,

nun da drückte man ein Auge zu oder dächte, die Sache sei in der gehörigen Ordnung; wie nun aber hier? Ein Leinweber nämlich hatte, nachdem er in der Feueresse Schinken und Würste geräuchert, die Stäbe, an welchen diese hingen, herabgenommen, und zwei von ihnen, deren er eben bedurfte, in seinen Weberstuhl despotisch eingezwängt. Von der kartoffelmusartigen dünnen Materie, Schlicht genannt, womit der Weber nach jedem Zeitraum von ungefähr 1½ Stunde das zu durchwebende Garn notwendiger Weise durchnäßt, von Zeit zu Zeit angefeuchtet, trieben die Stäbe zur Bewunderung des Leinwebers Knospen, worauf sie, in den nahe liegenden Garten verpflanzt, zu den Pappeln heranwuchsen, die jetzt in ihrer schönsten Fülle prägen und dem Vorübergehenden gewiß nicht ahnen lassen, zu welchem Behufe sie früher dienten, ehe sie das Ruheplätzchen gewannen, wo sie jetzt in Schwesterlicher Eintracht neben einander stehen.“

Cand. Sch....ch jun.

#### Anderweite Erklärung.

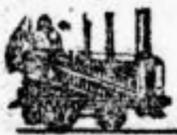
Zu der im gestrigen Blatte erwähnten Antwort gehört noch das, was der neueste Baubericht rücksichtlich unserer Eisenbahn vom Monat April bringt. „Aus Mißverständnis ist im vorigen Nachweise die Länge der Muldenbrücke bei Wurzen, 677 Ellen betragend, weder bei dem Werkplazze Machern, noch bei Wurzen aufgeführt worden; sie gehört zum Werkplazze Wurzen, und ist nun die angegebene Länge der fertigen Planie beider Plazze (Machern, 23,200 Ellen; Wurzen, 21,563 Ellen) fertig.“

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 10. Mai: Eurpante, große Oper von C. M. von Weber. — Eurpante — Mad. Schröder-Devrient.

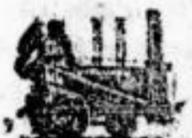
Morgen, den 11. Mai zum ersten Male: Hutmacher und Strumpfwirker, oder: Die Ahnfrau im Gemeindehause, Posse mit Gesang in 2 Akten von Hopp. Musik v. A. Müller



#### Dampfwagenfahrten.

Bis auf weitere Bekanntmachung täglich um 11½, 2, 4 und 6 Uhr.

Außerdem Dienstag, Donnerstag und Sonnabend früh 5½ Uhr.



#### Dampfwagenfahrten

nach

### Machern,

Freitag, den 11. Mai und die folgenden Tage zu den bisherigen Stunden.

Sonntag, den 13. Mai aber außerdem noch um 6 und 9 Uhr Morgens.

Fahrpreise nach Machern: 1. Classe 12 Gr.

2. „ 8 „

3. „ 4 „

An den Markttagen wird bei Borsdorf und bei Sommerfeld angehalten und dazu wie bisher eine Anzahl Billets 3r Classe à 2 Gr. ausgeben.

Anzeige. In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der Gesundheitsfreund, ein theoret. und prakt.

tisches Handbuch für Krankenpfleger und diejenigen, welche sich selbst warten wollen. Aus dem Französischen des Morin, von D. Wendt, prakt. Ärzte zu Rochlitz. 12. broch. 8 Gr.

Anzeige. In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Blicke in das Geschäftsgebiet der Ablösung von Real-lasten, als Anleitung zur Selbstinstruction der hierbei beteiligten Special-Commissionen; nebst einem Anhang über das Zerschlagungsrecht, von H. von Einsiedel. gr. 8. broch. 6 Gr.

Neue Musikalien. In Berlin und Hamburg sind mit ungetheiltem Beifalle aufgenommen:

#### Fr. Kücken, Lieder und Gesänge für Sopran oder Tenor

(dem Fräulein v. Fassmann gewidmet), O. 19. 18 Gr.

Ein geachteter Kritiker sagt: Diese Lieder gehören unstreitig zu den allerschönsten, welche in neuerer Zeit erschienen. Sie sind sämmtlich tief empfunden und von ausserordentlicher Wirkung, ja zuweilen tief ergreifend etc. Die Clavierbegleitung ist höchst gewählt: die zu den Nummern 2 und 3 ist besonders obligat und reizend.

Von demselben sind noch erschienen: O. 1. 5 Lieder für Sopran od. Tenor 10 Gr.; Op. 3. Loreley, Lallade für Bass 10 Gr.; O. 9. 3 Lieder für Sopran od. Tenor 12 Gr. — welche dem obigen Hefte nicht nachstehen.

Schuberth & Niemeyer, Neuer Neumarkt No. 633.

Anzeige. Bei Friedrich Fleischer in Leipzig ist neu erschienen:

**Leipzig und seine Umgebungen,**

geschildert von

**Dr. C. C. Gretschel.**

Zweite gänzlich umgearbeitete Auflage.  
Mit 2 Plänen, 35 Ansichten und vielen Tabell.n, elegant gebunden.  
Preis 2 Thlr.

Wenn es zwar die nächste Bestimmung dieses Werkes ist, Fremden als Führer zu dienen, so ist es doch auch als historisches und statistisches Werk von Bedeutung. Leipzig nimmt durch die ihm beigegebenen verschiedenartigen Beziehungen mehr Interesse in Anspruch, als manche sie an Bevölkerung übertreffende Städte. Der Verfasser hat mit unermüdetem Fleiße die ihm offenstehenden Archive benutzt, und die großen historischen Momente, welche Leipzig zunächst berührten, mit Treue und in anziehender Schreibart geschildert.

**Etwas Interessantes für Leihbibliotheken.**

So eben ist erschienen und bei Unterzeichnetem zu haben:

**Die Kindesmörderin.**

**Wie ich Schauspieler ward.**

**Die letzten Tage meiner Liebe.**

Novelletten

von **Ferdinand Kleophas.**

Preis 18 Gr.

Witb. Alex. Künzel,

Grimm. Gasse, unter dem Fürstenhause.

**Einladung.**

Die in Leipzig anwesenden Herren Actionaire der deutschen Buchhändler-Börse, werden in Gemäßheit des §. 8 des Actienvertrages von 1834 hiermit zu einer

**Generalversammlung**

im Börsengebäude,

Mittwoch, den 16. Mai, Abends 8 Uhr,

ergebenst eingeladen. Es sind laut §. 8 des Actienvertrages nur die persönlich Anwesenden zur Stimmabgabe berechtigt, und solche, die dem Verwaltungsausschuß als wirkliche Inhaber von Actien nicht ohnedies bekannt sind, haben sich mit gehöriger Legitimation zu versehen. Leipzig, am 9. Mai 1838.

Der Revisions-Ausschuß der Actionaire der deutschen Buchhändlerbörse.

**Bekanntmachung.**

Der Mangel eines Platzes zum Wäschetrocknen im Grimma'schen Stadtviertel hat mich bewogen, ein Stück Land dazu einzurichten, welches gleich neben Herrn Zimmermeister Went liegt, und einem verehrten Publicum zur gütigen Beachtung empfohlen wird.

J. E. Hanisch,

Gärtner, nahe am Grimma'schen Thore.

Vincenz Hamsohn, Juwelier aus Wien, verkauft und kauft Juwelen, Perlen und couleurete Steine. Seine Wohnung ist Brühl Nr. 518, 1 Treppe hoch.

Empfehlung. Mit einer großen Auswahl der elegantesten, so wie auch einfach schwarzen Kutsch-Geschirren, von dem schönsten Leder, und nicht für die Masse bloß gefertigt, so wie auch Reitzaumen von braunem engl. Leder, mit engl. überzogenen Schnallen, bedeutend billiger als die englischen, und noch andere in dieß Fach greifende Artikel empfiehlt sich das Geschirr-Lager allen resp. Herrschaften bestens von J. G. Gohmann, Petersstraße Nr. 28, neben dem Hotel de Baviers.

**Nachricht für Zahnkranker.**

Von dem neuerfundnen Zahnkitt des Herrn Apothekers Ebelm von Würth in Wien, mittels dessen jeder Zahnpatient seine hohlen Zähne selbst plombiren kann, habe ich zur Bequemlichkeit des Publicums ein Commissionslager dieses Kittes übernommen und verkaufe solchen zu folgenden Preisen:

- 1) Beide Fläschchen, Kitt und Tinctur, in Carton 1 Thlr.
- 2) Zahnharz, ebenfalls zum Plombiren der hohlen Zähne, jedoch nicht so fest und dauerhaft als der Kitt, das Fläschchen 8 Gr.

Sobald sich nach mehrmaligem Öffnen des Flacons durch das Eindringen der Luft auf der Oberfläche des Zahnkittes ein Häutchen bildet, tropfe man von der Tinctur 10—12 Tropfen hinein und derselbe bleibt weich und geschmeidig.

Ganz hartgewordenen Zahnkitt dagegen, den die Tinctur nicht mehr erweicht, mache ich ohne Vergütung wieder weich und brauchbar.

Auswärtige Briefe werden franco erbeten. Leipzig.

S. Gutmann, Zahnarzt,

wohnt in Banquier Küstners Hause, an der Ecke des Marktes und der Hainstraße Nr. 339, 2 Treppen.

**Strohüte** werden schön gebleicht und appetit, auch jede daran verlangte Veränderung pünktlich und billigst besorgt bei Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergäßchen Nr. 435, 1ste Etage.

Anzeige. Wolff Liepmann aus Hamburg empfiehlt sich mit einer Auswahl der feinsten großen Hamburger, Bremer und Damen-Sigarren mit Side, sowohl schwer als leicht, zu den billigsten Preisen; ferner dem feinsten leichten Justustabak, um damit zu räumen, à Pfd. 8 Gr. Sein Lager ist Reichstraße Nr. 548, Eingang im Goldhahngäßchen 1 Treppe hoch.

Das Lager der Herren- und Damenschuhe von **Heinrich Görlich** aus Pirmasens in Rheinbaiern, welches sich früher in der Hainstraße befand, ist jetzt vor dem Grimma'schen Thore in der Nähe der Kupferschmiede, zu beiden Seiten der Rundtheile. Der Preis im Einzelnen ist 6 bis 10 Gr., kommen aber im en gros-Verkauf etwas billiger.

**Anzeige für Jagdliebhaber.**

Eine gut dressirte Jagdhündin ist billig zu verkaufen in Eutritsch in dem Hause des Herrn Geiser.

**Echten Champagner Ir Qualität**

von Perrier erhielt ich eine Sendung und empfehle selbigen zu billigstem Preise.

J. N. Lorenz,

Petersstraße Nr. 79 (neben dem Hotel de Russie).

**Nicht zu übersehen!**

Außerordentlich billig werden verkauft:

Beste Braunschweiger Cervelatwurst	à Pfd. 6 Gr.
" " Leberwurst	à " 5 "
" Gothaer Cervelatwurst	à " 6 "
" " Trüffelwurst	à " 6 "
" " Zungenwurst	à " 5 1/2 "
" " Blutwurst	à " 5 "
" " Sülzenwurst	à " 4 "

besten Gothaer und westphäl. Schinken à " 4 "

Diese Preise sind nur bei Abnahme ganzer Würste und Schinken zu haben bei

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

**Verkauf.**

Neue Istr. lange Lampertsnüsse	à Pfd. 8 Gr.
" " runde do.	à " 6 "
" Sicil. " do.	à " 4 "

empfehle M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller

Verkauf. 1/2 Stab. brt. Chaly-Tüchel, einige starke Partien glatte und gemusterte seidene Bänder und Crêpe-Tüchel, weit unter dem Kostenpreise. M. Uirich.

**Verkauf von Original-Oelgemälden.**

Eine bedeutende Sammlung ganz ausgezeichneter Original-Oelgemälde, sowohl aus den ältern als neuern Schulen habe ich zum billigen Verkauf in meiner Wohnung Nicolaistraße Nr. 740, 1 Treppe hoch aufgestellt.

N. L. Lepke, Kunsthändler aus Dessau.

**Ausserordentlich billiger Verkauf.**

Um mit unserm Rest-Lager von Puppenköpfen zu räumen, verkaufen wir solche 25% unter Fabrikpreisen.

**Deubnersche Papiermaschefabrik,**  
Salzgäßchen Nr. 405, 1. Etage.

**Ausverkauf.****Das Meubles-Magazin**  
von **C. G. Müllet,**

am Markte, Petersstraßen-Ecke Nr. 68, 1/2 Treppe, empfiehlt eine große Auswahl Divans, Sopha's und Stühle von schönem Mahagony und andern beliebten Holzarten, mit Koffhaartuchen, wollenen Damast- und mehreren Meublesstoffen, eben so geschmackvoll als dauerhaft gepolstert, nebst allen in dieses Fach einschlagenden Meubles. Bei solider Arbeit, möglichster Billigkeit, bitte ich um geneigte Beachtung gehorsamst.

**Wohlfeiler Verkauf.**

Die durch die Arbeitsanstalt des Frauenhilfs-Verein gefertigten Arbeiten, als alle Arten billige, leinene, Schirting u. bunte Herren-, Frauen- und Kinderhemden, so wie alle Sorten billige wollene und baumwollene Strümpfe und Socken werden auch diese Messe der gütigen Berücksichtigung be-  
zzer empfohlen, die gern Arme unterstützen, und sind zu haben Grimma'sche Gasse in der Bude vor Planers Gewölbe, nicht mehr am Raschmarkt.

Ein stets assortirtes Lager benannter Gegenstände befindet sich auch in und außer den Messen bei Madame Constantin, Thomaskirchhof Nr. 153, 1 Treppe.

**Wagen-Verkauf.**

Zwei sehr gute neue, mit Vorderverdeck versehene Wagen mit Jalousien, sehr patent gebaut, desgleichen ein vierräderiges Whisky einpännig, und ein alter noch guter Reisewagen ohne Vorderverdeck, beim Schmiedemeister Krobisch am Kopfplatz.

**Verkauf.**

Zu verkaufen ist ein Gliedermann. Dieses Stück ist in Paris gefertigt und ist für Maler und Akademien der bildenden Künste von großem Nutzen, da man vermöge seiner trefflichen Mechanik jede beliebige, dem menschlichen Körper nur eigene Stellung geben kann, alle Gelenke sind in Messing gearbeitet. Derselbe steht zur Ansicht Friedrichstr. Nr. 1402, 1 Treppe hoch.

**Verkauf. Franz., englische und deutsche Teppiche und alle Gattungen Ameublements-Stoffe empfiehlt**  
J. H. Meyer.

Verkauf. Seegrass-Matratzen in beliebter und anerkannt guter Qualität sind in verschiedenen Größen zu den billigsten Preisen stets vorrätzig bei  
Prömmel's Witwe,  
im Heilbrunnen auf dem Brühl Nr. 453.

Verkauf. Rohrstühle in Mahagony und Birkholz, besonders schön, empfiehlt billigst J. A. Kränzlör, Tapezierer, neuer Neumarkt in Auerbachs Hofe 1. Etage.

Verkauf. In Currißch auf dem Engler'schen Gute liegen noch 30 Schffel gute Saamen-Kartoffeln billig zu verkaufen.

Zum Verkauf steht eine Auswahl eiserner Geldcassen nach allen Größen, auch 2 alte Geldcassen, beim Schlossermeister Kästner im Halle'schen Pförtchen.

Hausverkauf in guter Lage der Innern Stadt für 18000 Thlr. Das Nähere bei Hoffmann, Sporergräßchen Nr. 81.

Verkauf. Eine Armatur zur reitenden Communalgarde ist zu verkaufen Webergasse 1443, 1 Tr.

Verkauf. Auf der Ulrichsgasse Nr. 970 ist 1 vollständiges Bett, 1 Kleiderschrank, 1 Brotschrank, 1 Tischcommode, Wäsche, Frauenkleidungsstücke u. a. m. in den Nachmittagsstunden nach 4 Uhr zu verkaufen. Außer dieser Zeit das Nähere beim Schuhmacher Martin, Nr. 2.

Verkauf von wohlfeilen Meublen im Raundörfchen Nr. 1020. Die allerfeinsten Secretaire, Chiffonieren, Etageren, Divans, Rohr- und Polsterstühle, Tische aller Arten u. s. w., alles im neuesten Geschmack und gut gearbeitet.

Verkauf. Ein schon älterer Flügel von Mathias Müller aus Wien und ein fast neuer Badeschrank sind aus Mangel an Platz zu verkaufen. Zu erfragen neuer Neumarkt Nr. 16, im Hofe rechts.

Verkauf. Ein hochtragendes Pferd, ungarischer Race, von Farbe braun, steht Verhältnisse halber um einen billigen Preis zu verkaufen. Wo? erfährt man in Laums Hause auf dem Brühl.

Verkauf. Bestes, frisches, trockenes Seegrass, in kleineren und größeren Ballen, ist stets vorrätzig und zum billigsten Preise zu haben bei  
G. F. Carstens,  
im Heilbrunnen auf dem Brühl Nr. 453.

Verkauf. Zwei Drehbänke nebst vollständigem Werkzeuge sind Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Hausmann Nr. 175.

Verkauf. Erfurter Gingham's verkauft noch bis nächsten Montag  
E. C. Minner aus Erfurt,  
Goldbahngäßchen Nr. 548.

Gladiolus psittacina, blühbare Exemplare in Töpfen, à 6 Gr. pr. Stück, Pflanzen von Statice latifol. und Saxifraga umbrosa, oder Jehovahblümchen, zu Einfassungen tauglich, sind noch zu haben bei  
E. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

**Handschublager zu festen Preisen** von J. D. Grebe aus Cassel, Reichstraße, Kochs Hof.

 Zu verkaufen ist eine Wanne (Meisterstück), passend zu einem Röhrtroge, desgleichen eine Badewanne mit Deckel und eisernen Reifen, Petersstraße Nr. 60 im Hofe.

Zu verkaufen ist 1 Sopha, 6 Stühle mit lauter Koffhaaren, 1 Divan, 1 einthüriger Kleiderschrank vor dem Hintertore in Herrn Pfaffs Hause.

Ein bis jetzt in lebhaftem Betrieb gestandenes Metallwagren-Fabrikgeschäft soll besonderer Verhältnisse wegen mit allen dazu gehörigen Maschinen, Werkzeugen x., mit oder ohne Waaren-Vorräthe, entweder billig verkauft, oder auch gegen einen verhältnismäßigen Vorstand, unter annehmlischen Bedingungen, verpachtet werden und würde sich zur Uebernahme und Fortstellung desselben ebenfowohl ein Kaufmann, als ein geschickter, nicht ganz unbedeutender Metallarbeiter eignen. Nähere Auskunft wird übrigens Herr Mechanikus Wiesner in Leipzig ertheilen.

47,465 Lithographien und 25 Kupferplatten sind sehr billig, fast zum Maculaturwerthe, zu verkaufen in Ludwig Schred's Buchhandlung.

**Sehr billig zu verkaufen ist**  
eine Leihbibliothek von 2000 Bänden,  
fast durchgehends neu,  
bei Ludwig Schred.

Das Haupt-Depot von

**B E I N H A U S E R ' S**

LONDON



PATENT

**STAHLFEDERN**

befindet sich bei C. D. Löscher am Markte

und sind diese Federn, welche sich durch gute Qualität, billige Preise und Mannigfaltigkeit vor allen andern Fabriken ausgezeichnet, in 30 verschiedenen Sorten — worüber Preisverzeichnisse ausgegeben werden — bei mir zu den Fabrikpreisen zu beziehen.

**P i a n o f o r t e - F a b r i k**

von  
**Breitkopf & Härtel**  
in Leipzig

(alter Neumarkt No. 674)

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager von **Pianosfortes aller Gattungen**, von einfachem bis zu dem elegantesten Aeufsern in solidester Bauart und zu den billigsten Preisen. Ganz besonders hält sie ihre **Pianino's oder Piccolo's** mit englischem Mechanismus

der Aufmerksamkeit des musikalischen Publicums empfohlen.

**Bruno Löscher,**

Grimma'sche Gasse, Löwen-Apotheke, erste Etage,  
empfiehlt sein aufs Vollständigste assortirtes Lager

**französischer Tapeten,  
veloutirter Fenster-Vorsetzer.**

Die königl. sächs.  
von Parfumerien



concess. Fabrik  
und Toilettseifen

von  
**Friedrich Jung & Comp.,**

Grimm. Gasse No. 611,

empfiehlt ihr complettes Lager Parfumerien zu soliden billigen Preisen.

**Franz Paezolt**  
aus Breslau



empfiehlt zu gegenwärtiger Ostermesse seine **Sonnen- und Regenschirm-Fabrik** mit den neuesten Sachen dieses Fabrikats, in den vorzüglichsten Stoffen, und verspricht seinen geschätzten Kunden die gewohnte reelle Bedienung.

Das Waarenlager ist Katharinenstraße Nr. 370.

Lager echter **Havanna-Cigarren**,  
so wie diverse Sorten Bremer und Hamburger Cigarren bei  
**Carl Aug. Simon, Brühl No. 422.**

Lager der **Shawls und Tücher, Kleiderstoffe**  
und Modewaaren von

**A. Gillet & C. aus Lyon,**  
Katharinenstraße Nr. 366, 1ste Etage.

# Das Stutzuhren-Lager

von  
**G. F. Schneggenburger aus Berlin**

befindet sich bei

**Bruno Löscher,**

Grimma'sche Gasse, Löwen-Apotheke, erste Etage.

## Ausverkauf

einer Partie ausrangirter Tapeten bei

Bruno Löscher,

Grimma'sche Gasse, Löwen-Apotheke, 1. Etage.

## August Köhler,

Cigarren-Fabrikant aus Bremen,

besucht zum ersten Male die hiesige Ostermesse mit einem Lager  
ausgesucht guter Cigarren, bestehend in

**Trabucos, Haquets, Integridad, Sabanera,  
Manilla** etc.,

und ladet Liebhaber von etwas Schönem und Billigem zur An-  
sicht der Waare ein

Reichsstraße Nr. 545,  
im Hofe links.

## Die Pianoforte-Fabrik

von

**Carl Mohn**

in Leipzig, Petersstrasse 3 Rosen,

empfehle ich wohlaffortirtes Lager von **Pianos**, auf das Soli-  
deste gebaut und von ganz feinem Aeußern, zu den billigsten Preis-  
sen. Alle Instrumente sind mit englischem Saitenbezug und ste-  
hen vorräthig mit **Wiener** als auch **englischer Mechanik**,  
in **Mahagony**, **Jaccaranda** u. **Sebrholz**. Unter  
den großen **Flügeln** in 6½ Octaven und den Instrumenten in  
**Tafelform** stellen sich die **Stutz-Flügel** als besonders  
beliebt und gesucht heraus und verdienen die Beachtung eines  
musikalischen Publicums.

## J. G. Grabner sen.,

Horn- u. Bernsteinwaaren-Fabrikant aus Berlin,  
empfehle ich gegenwärtige Messe sein ganz neu assortirtes Lager  
von Pfeifenröhren, Billardbällen und allen Arten Stöcken und Bern-  
steinwaaren. Sein Stand ist am Markte, in der Katharinen-  
straße, Rechts Hofe gegenüber.

## Wilh. Eduard Kegel, Petersstrasse N<sup>o</sup>. 73,

empfehle als etwas ganz Vorzügliches:

echten alten **Barina's & Portorico's** in Rollen,  
abgelagerte **Bremer-Cigarren**,  
lose **Tabake**, à Pfund 1½ Gr. bis 20 Gr.,  
**Brasilien-** oder **Schäfertabak** in ¼ Pfund, à Pfd. 8 Gr.  
die feinsten **Java-** und **Mecca-Kaffees**,  
**Raffinad** } ganz und gestossen,  
**Melis** }  
große fleischige **Garten-Pflaumen**,  
**Herrnhuter Seife** und **Lichter**,  
**englische Patent-Cylinder** und **Küchen-Dochte**

sowie

den neu erfundenen **Spar-Kaffe** in ¼ und ½ Pfund-Paque-  
ten à Pfund 4 Gr.

in der schönsten, echten Qualität und zu den billigsten Preisen.

## Einkauf von Juwelen, Perlen und Antiken.

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und antiken  
Gegenständen zahlen **Galler & Nathenau** aus Berlin,  
halten auch Lager von gefassten und ungeschnittenen Juwelen und  
Perlen, wie von **sehr schönen Türkisen**. Auf dem  
Brühl im Hofe.

**SOIERIES**

POUR

le **Levant, Meubles**

et

**Ornemens d'Eglise;**

chez

**H. ELLES JEUNE**

de la Maison

**F. O. SORDERQUELK de Lyon**

Hôtel de Saxe

Leipzig.

Hôtel de Saxe 17 à Leipzig.

**Bitraux & Comp.**

de la maison

**Bellaevne**

**Shawls, soieries et nouveautés**

Die Fabrik gefärbter, lackirter Korb-  
waaren von

**Philipp Coqui aus Berlin,**

empfehle ich auch diese Juuilatemesse mit einem wohl assort-  
irten Lager seiner gefärbter, lackirter Korbarbeiten im neuesten  
Geschmack und versichert die reellste Bedienung. Stand: auf  
dem Markte, 4te Nebenreihe.

**Lager von engl. Leinengarn**

und engl. Kammwollengarn

von **Emanuel & Sohn** aus **Bradford** und  
**Hamburg**

bei **Carl Aug. Simon, Brühl No. 422.**

Alle Sorten von  
**Maler- und Zeichen-  
Apparaten,**

als: Del- und Pastellfarben, Malertuche, Bleistifte, Conté'sche Kreiden, Eisenbleinblätter, Pinsel, engl. und chines. Tuschen, Tuschkästen, Miniaturrahmen, Reifen und Gläser, Zeichenpapiere etc., so wie die neuesten

engl. Stahlfedern

empfiehlt die Kunsthandlung von

**Pietro Del Vecchio,**  
Ecke vom Markte und Barfußgäßchen.

Die Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio empfiehlt ihre  
Commissionslager von

**röm. Silberarbeiten** (Filigrana)

und

**neapolitan. Lavaarbeiten,**

bestehend aus allen Sorten von Damenschmuck, zu den billigsten  
Fabrikpreisen.

Die Strohhut-Fabrik

von

**Meissner & Comp.,**

am Markt Nr. 2,

in Thomá's Hause, im Hofe quervor,

empfiehlt ihr ganz neues, geschmackvolles Lager von allen Gattun-  
gen Damen- und Kinderhüten, in Bast-, Stroh-, Patent- und  
Sparteriehüten, zu den billigsten Preisen in Partien und einzeln.

**C. M. Weishaupt Söhne**  
aus Hanau,

Reichstraße Nr. 404, Ecke des Salzgäßchens,  
empfehlen ihr im neuesten Geschmack assortirtes

**Bijouterie - Waaren - Lager**

eigener Fabrik.

**J. F. A. Mieth**

aus Dresden

empfiehlt sich zu dieser Messe mit einem assortirten Lager seiner  
eigenen Fabrikate von Fenster gaze, Canvas, Marli,  
Silbergaze, Streispinet, Groslinon, Draht,  
Drahtband und ganz neue seidene Sparteries, Span-  
platten, Strohhüten, Strohfedern, Strohh-  
ähren, Strohbefestigungen, u. verspricht die billigsten Preise.  
Seine Wohnung ist im Thomá'sgäßchen Nr. 170, die zweite  
Hausthüre, dem Herrn Kaufmann J. C. Thufelt gegenüber,  
1ste Etage.

**Einkauf.**

**H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg**  
aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 506, gegen dem Tannenbirsch über, zahlen im  
Einkaufe von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosen, Per-  
len und colorirten Steinen die höchsten Preise.

Die Gebrüder Otto aus Jena und Halle

empfehlen sich mit guten Violinen, Violon und Violon-  
cello's, von vorzüglichen Meistern. Ihr Logis ist neue Straße  
1098, 2te Etage.

Ausverkauf.

**G. T. Pelletier, fils,**  
Gewehrfabrikant aus Lüttich,

zur Messe in Leipzig Thomá'sgäßchen Nr. 186,  
beabsichtigt sein Lager von franz. Doppelstinten, Büchsen, Pisto-  
len und Terzerolen aufzuräumen und wird deshalb seine sämt-  
lichen Vorräthe bedeutend unter dem Fabrikpreise verkaufen.

**Bergmann & Tiefenbacher**

aus Berlin und Hamburg,

in Leipzig Katharinenstraße Nr. 390,

empfehlen zu dieser und den folgenden Messen ihr vollständig  
assortirtes Lager der schönsten

**Mahagony-, Jaccaranda- und Zebra-  
Fournire,**

dergleichen Bohlen, weiße und bunte Adern, Meublesverzierungen,  
schwedisches Maser-, Grenadillen- und schwarzes Ebenholz, ge-  
schnittene Elfenbein-Claviaturen etc. Alles zu den billigsten Preisen.

**C. F. Reichert in Kochs Hofe**

empfiehlt sein Lager von

**Buchbinderwaaren**

im Duzend und Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Alle Arten Handlungs-, Notiz- und Taschenbücher, desglei-  
chen auch Liniete, alle Arten Brieftaschen, Wechsels-, Brief- und  
Documentmappen mit und ohne Verschluss, Cigarren-Etuis in Le-  
der und in Cambriek, Nadel- und Geldtäschchen, Visitenkartenhal-  
ter, Tanz-Engagementbücher, Zwirnwickel, Scheren- und Brillen-  
futterale, Zahnstocher-Etuis und Becher, Schreibzeuge, Spielmar-  
kenkästchen, Fidibus- und Würfelbecher, Nadelbüchsen, Cigarren-  
Aschenbecher, Serviettenringe, Lichtmaschettten, Bonbonieren, Kästchen  
und Schachteln in Sägen, Uhrgehäuse, Etuis für Schmuck, Pen-  
nale in Cambriek, Stammbücher und Stammbuchbilder, Räucher-  
Papier, gummirte Waaren Etiquettes, Brief-Couvert, Buchstaben-  
Dolaten, Visitenkarten u. s. w. Nächstdem eine hübsche Aus-  
wahl mit Stickereien garnirter Gegenstände.

**Kaffeebreter**

in allen Größen, Zuckerdosen, Brot- und Fruchtkörbe,  
Thee- und Kaffeeemaschinen, Theekessel, Flaschen- und Gläser-  
teller, Tafel-, Spieltisch-, Arm- und Handleuchter, Spuck-  
napfe, Schreibzeuge, Wachsstockbüchsen, Fidibus- und Aschen-  
becher etc., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel  
in den neuesten und geschmackvollsten Farben und Formen,  
empfiehlt, sowohl bei bedeutenden Partien als auch im  
Einzelnen die

**Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik von  
Heinrich Schuster,**

aus Berlin und Leipzig,

- am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

Das Lager angefangener und fertiger

**Stickereien**

in Wolle, Seide und Perlen,

von C. A. König, sonst Nicolai & Gille in Berlin.  
befindet sich gegenwärtige und folgende Messen in der Seiden-  
und Garn-Handlung von

**Otto Böttcher,**

Markt, Kochs Hof, und bleibt noch bis Mitte dieses Monats  
zum Verkaufe ausgestellt.

## Seidenwaaren

empfehle ich in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.  
J. H. Meyer.

### Für Herren!

Das Neueste in Crepe, Lasting, Cassinett und Camelot zu Röcken, gestreift, faconnirt und mellirt, Drell und wollene Stoffe zu Beinkleidern, ostindischen Nanquin, Piquee und seidene Westen, echt ostindische Taschentücher &c., empfiehlt zu niedrigen Preisen

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

### Für Herren!

Das eleganteste von Sommerbeinkleiderzeugen in Halb-Buckskin, Drill, Halbleinen, Baumwolle und Pariser Lastings, so wie: Londoner Piken und franz. seidene Westensstoffe, empfing eben

J. H. Meyer.

### Die höchsten Preise für Zuwelen, Perlen und coul. Steine

zahlt Sam. Friedeberg aus Berlin,  
Brühl Nr. 517, neben dem rothen Stiefel.

### Gebrüder Hackenbroch aus Köln,

Nicolaisstraße Nr. 742, 2 Treppen hoch,  
beziehen zum ersten Male diese Messe mit Bijouterien in Gold  
und Werkzeugen aller Art für Gold- und Silberarbeiter.

### Die Chocolaten-Fabrik

von E. G. Gaudig, Ransf. Steinweg Nr. 1029,  
empfehle ihre **Cacao- und Chocolatenfabrikate**, in  
bekanntester Güte, zu sehr billigen Preisen. Bei Abnahme von  
Partien wird ein bedeutender Rabat gegeben.

### Die Tuch-Ausschnitt-Handlung von

### H. A. Rumschöttel,

Petersstraße, vom Markte herein rechts, das 3te Gewölbe,  
empfehle ihr Lager von feinen, mittelfeinen und ordinären Tuchen,  
Sommer-tuchen und den neuesten faconnirten und glatten Bein-  
kleiderstoffen, unter Versicherung reellster und billigster Bedienung.

Zur gegenwärtigen Messe empfehle ich mein  
Waaren-Lager der neuesten und geschmack-  
vollsten

englischen, französischen und  
deutschen Fabrikate.

J. H. Meyer.

### S. Schafft aus Thüringen

steht während der Messe mit allen Artikeln Thüringer geräucher-  
ter Fleischwaaren in Kochs Hofe.

## Moriz Elimeyer,

königl. sächs. Hofjuwelier aus Dresden,

Brühl, im schwarzen Kreuze Nr. 475, 1. Etage,  
kauft Juwelen und Perlen, antike Gold-  
und Silbersachen, Uhren, Emaillen und  
alle dahin einschlagende Artikel zu den höchst  
möglichsten Preisen.

### Nicht zu übersehen!

Außerordentlich billig sollen sofort verkauft werden goldene  
Ringe, als: Herrenstege-Ringe 2½ und 3 Thlr., Damenstege-Ringe  
1½ Thlr., Herren- und Damenringe 12 Gr. bis 2 Thlr., Dör-  
ringe jeder Art 12 Gr. bis 3 Thlr., Nadeln, doppelt und ein-  
fach, 12 Gr. bis 2 Thlr., gut und richtig gehende Uhren in  
Gold und Silber 2—15 Thlr., desgl. Broschen, Ketten, Sperr-  
gucker, Porznetten u. dgl., manches zu ungläublich billigen Prei-  
sen, Reichstraße Nr. 543, 3te Etage, Kochs Hofe schrägüber.

### Echte Havanna-Cigarren

werden sehr billig verkauft bei

E. G. Gaudig, Ransf. Steinweg Nr. 1029.

### Die Strohhut-Fabrik von Julie Ahlemann, geb. Rückart,

Börschergäßchen Nr. 435 erste Etage,  
empfehle sich zur gegenwärtigen Messe mit einem gut sortirten  
Lager französischer und schweizer Strohhüte in allen Gattun-  
gen. Auch werden Strohhüte schön gewaschen, gebleicht und  
verändert.

### Köfpling & Leideritz in Leipzig

empfehlen ihre königl. sächs. privilegierten Buchdruckerpresse zu  
billigen Preisen, welche sich durch ihre dauerhafte Construction  
und Leichtigkeit bei der Arbeit auszeichnen, auch den Druck so  
gut liefern, als die jetzt bestehenden Pressen, welches uns hiesige  
Herren Buchdruckereibesitzer bezeugen werden.

### Tapeziererarbeiten.

von ausgezeichnetester Güte, als: Divans, Ottomanen,  
Sopha's, Stühle aller Art, Kopfkissen-Matratzen und  
alle andere deraartige Artikel nach dem neuesten Geschmacke bietet  
zu den billigsten Preisen das Magazin von

F. A. Kränzler, Tapezierer,  
neuer Neumarkt, Auerbachs Hof, erste Etage Nr. 3.

### Kürschnermesser,

wie auch alle anderen Messer von vorzüglicher Güte und zu  
verhältnißmäßig billigen Preisen empfiehlt

Carl Löwe,

Messerschmied u. Verfertiger chirurg. Instrumente im 2ten  
Hofe der Barfußmühle Nr. 982.

### Chirurgische Instrumente

jeder Branche, so wie alle verschiedene Messerschmiede-Arbeiten  
empfehle zu gefälliger Beachtung

Carl Löwe,

Messerschmied und Verfertiger chirurgischer Instrumente,  
im 2. Hofe der Barfußmühle Nr. 982.

### Die Modehandlung von Charlotte Schindler im Thomaegäßchen

empfehle ihr reich und geschmackvoll assortirtes, nach den aller-  
neuesten Pariser Modellen gefertigtes Lager in Damenhüten und  
Hauben ganz ergebenst.

Hierzu eine Beilage.

Donnerstag den 10. Mai 1838.

• Unvorhergesehener Umstände halben unterbleibt die für heute angekündigte Versteigerung von Rauchwaaren in Nr 510. Jedoch findet dort der Verkauf selbiger Waaren seinen ungestörten Fortgang.

## Freunden der Musik

zeige ich hierdurch an, daß so eben das allgemeine beliebte Musikstück

**Die Epifurder,  
Walzer für das Pianoforte,**  
componist

von  
**Franz Abt,**

die Presse verlassen hat und zu dem Preise von 8 Groschen bei mir zu haben ist.

Witb. Alex. Künzel,  
Grimma'sche Gasse unter dem Fürstenhause.

Anzeige. Die seit vielen Jahren bekannten engl. Sommerlepklojen-Pflanzen werden von heute an verkauft, welche ich allen Blumenfreunden empfehlen kann.

J. C. Hanisch,

Gärtner zunächst am Grimma'schen Thore, sonst auf der Milchinsel.

Anzeige. Die **Strom-Wellen-Bäder** hier. Angermühle sind von heute an eröffnet.

Verkauf. Rote, grüne und schwarze Linte, welche nicht schimmelt; desgl. Fett-Glanzwichse, die dem Leder nicht schädlich, flüssig und in Schachteln, zu 6 Pf., ist fortwährend zu haben im Kupfergäßchen Nr. 667 parterre.

## Echt engl. Steinkohlentheer

empfang und empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu möglichst billigen Preisen  
Carl Schäffler, Droquist.

## Zu verkaufen sind billig

ein Fußpedal mit Saiten, worüber ein Pianoforte gestellt werden kann, in Flügel- oder Tafelform, zur Übung des Orgelspiels zu gebrauchen, nebst. Orgelbank, auch ein Wiener Flügel von 6½ Octaven, beide gut gehalten; ferner neue Pianofortes in Flügel- und Tafelform, 2- und 3chörig, mit 6 und 6½ Octaven, gutem vorzüglichen Tone und elegantem Außern, wobei für die Dauer gebürgt wird; desgl. Physchharmonika's, 1- und 2chörig, bei  
J. G. Kößling, Nr. 8.

## Die Stahlfedern-Fabrik von Schubert & Niemeyer aus Hamburg

(in Leipzig, neuer Neumarkt No. 336)

empfiehlt ihr Lager in mehr denn 30 Sorten zu wohlfeilen Preisen von 1½ Gr. bis zu 1½ Thlr. das Dutzend mit Halter.

Wiederverkäufer erhalten von obigen feststehenden Preisen bei Partien 25 bis 33½ Rabatt.

## Cylinder- und Anker-,

Pendul- und Tableaux-Uhren empfiehlt in großer Auswahl und verkauft mit Garantie  
G. Portius,

Ecke der Grimm. Gasse und Reichstraße.

## Carl Schleicher,

Fabrikant seiner Nähadeln aus  
Schönthal bei Aachen,

hat für diese W. sein Lager superfeinster Nähadeln in Mau-  
drichs Hause, Reichstraße Nr. 433 parterre.

**Wilh. Banzhaf & Ungerer,**  
Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,  
empfehlen ihr schön assortirtes Lager in 14karätigen Gold-  
waaren zu den billigsten Preisen. Reichstraße Nr. 499.

## Ausverkauf.

Eine Partie

moderner Damen-Stroh Hüte soll, um damit aufzuräumen,  
**einzelne**  
zum Fabrik-Preise verkauft werden, so wie auch seidene Bänder  
zu 2 und 3 Gr. die Elle. Bei D. Luzzani, Reichstraße 589.

**Die Lampen-, Lackir-, Bronze- und  
Compositions-Waaren-Fabrik**

von

**Johann Simon Fries Sohn**

aus Frankfurt a. M.,

in Leipzig: Petersstraße Nr. 35, nahe am Markte,  
besieht gegenwärtige Ostermesse zum ersten Male mit einem reich  
assortirten Lager selbstverfertigter Waaren, als:

Lampen in lackirtem Blech und in Composition,  
Lüstres in Bronze mit feiner Vergoldung,  
Präsentirteller in Oval und viereckiger Form,  
Theebretter in viereckiger und gothischer Form,  
Brot-, Obst- und Confituren-Körbe,  
Thee- und Zuckerlöffelchen,  
Sandlöffelchen in diversen Formen,  
Schreibzeuge und Federlöcher,  
Cigaretten-Etuis und Rauchtabak-Magazine,  
Serviettenringe und Fildibusbecher,  
Taschenfeuerzeuge in weiß polirtem Blech, polirtem Messing  
und in Blech lackirt mit Kupferabdruck,  
Platina-Zündmaschinen in feinen Blechgehäusen, chinesisches ver-  
ziert und mit Landschaften, Portraits und Genre-Bildern  
fein bemalt,

nebst vielen andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln, und  
kann den Herren Einkäufern bei schöner Waare die billigsten  
Preise zusichern.

## Black & Armstrong,

königl. Hofbuchhändler

aus  
London,

zeigen an, daß sie so eben hier angekommen sind und  
ein wohl assortirtes Lager der neuesten englischen Bücher  
mitgebracht haben, als: Werke der modernen Lite-  
ratur, Kunstwerke, Werke über Maschinen-  
wesen, architektonische Werke und Vieles zu  
herabgesetzten Preisen.

Wohnung-schwarzes Bret, erste Etage.

Leipzig, den 8. Mai 1838.

**Lang & Facilides aus Plauen in Sachsen**

empfehlen ihr Lager weißer und bunter Gardinen: Mousseline,  
gemusteter Gardinen- und Kleiderstoffe, glatter Jaconets, Battiste  
und Mulls, weißer und bunter Köper, Stickereien in Mull,  
Battist und Linon. Reichstraße 537, dem Salzgäßchen gegen-  
über, 1ste Etage.

sowohl lackirt,  
als auch mit Kupfer  
abdruck und fein  
chinesisch verziert,

## Die Leinwandhandlung

von

**G. L. Mertens,**

Peterstrasse No. 33,

empfehl ich ihr aufs Neue vollständig assortirtes Lager aller Arten leinener Waaren, so wie viele in dieses Fach schlagende Artikel, und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Das Lager von Stickmustern eignen Verlags

von

**F. W. Lusch aus Berlin**

befindet sich gegenwärtig Jubiläummesse auf dem Markte vierte Budenreihe und empfehl ich sein auf das Reichhaltigste assortirtes Lager zu dem billigsten Preisen.

Zu kaufen gesucht wird ein Papagey. Anträge sind abzugeben in Ludwig Schrecks Buchhandlung.

Gesuch. Ein Fahrstuhl auf Rädern zum Schieben, welchen der darin Sitzende lenken kann, wird gesucht, Nr. 882, parterre, Köpplag.

Anerbieten. Ein junger Kaufmann, bekannt mit den besten Adressen in den Rheingegenden, Hessen, Thüringen u. s. w. für Baumwollens-, wollene und leinene Waaren, bietet hiermit seine Dienste an.

Offerten unter der Chiffre A. E. befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Jemand, der am 12. oder 13. d. M. mit eigenem Wagen nach Hamburg reiset, sucht einen Gesellschafter auf gemeinsame Rechnung. Zu erfragen bei Carl Günther.

Gesucht wird ein Markthelfer, der wo möglich die Verpackung des Porzellans versteht und gute Zeugnisse hat. — Zu melden Fleischergasse, rother Krebs parterre rechts.

Gesuch. Eine Person von gesetzten Jahren sucht ein Unterkommen, sie sieht mehr auf gute Behandlung. Zu erfragen Johannisgasse, Nr. 1324.

Gesuch. Sollte vielleicht Jemand zu Johannis d. J. für 2 Stille, pünktlich zahlende Leute ohne Kinder, ein Logis zu vermieten haben, ungefähr im Preise zwischen 24 — 30 Thlr., wosöglich aber im Halle'schen- oder Randstädter Viertel, der dieselbe die Adresse unter R. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Wesvermietung.**

Reichsstrasse Nr. 606, 2te Etage, den Fleischbänken gegenüber, sind für die Michaeli- und folgende Messen einige Zimmer zu vermieten.

Wesvermietung. Nächste Michaeli- und folgende Messen ist ein Hausstand zu vermieten; auch kann eine Stube dazu abgelassen werden, und ist das Nähere zu erfragen bei dem Hausmann in Nr. 33.

Wesvermietung. Eine große freundliche Stube nebst Schlafbehältniß ist für diesen Sommer oder für das ganze Jahr an einem ledigen Herrn zu vermieten bei

L. G. Pantisch, Gärtner am Grimma'schen Thor.

Wesvermietung. In einer Hauptstrasse ist ein kleines Gemüthe nahe am Markte, für künftige Messen zu vermieten. Das Nähere Peterstrasse Nr. 35.

Wesvermietung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 758 ist zu nächste Michaeli die zweite Etage zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfahren.

**Vermiethung.**

In einem am hiesigen Markte gelegenen Hause ist ein sehr geräumiges Kellerlocal zu vermieten. Dr. Mertens.

Vermiethung. Im blauen Kasse vor dem Petersthore sind zu Johanni außer mehren Stuben für ledige Herren auch ein Familienlogis in der 2ten Etage, bestehend aus 3 Stuben vorn, und mehren Behältnissen hinten heraus, alles in einem Verschluß, zu vermieten. Zu erfragen im blauen Kasse.

Vermiethung. Vor dem äußern Grimma'schen Thore, im Kleinschen Hause an der Milchinsel, ist 3 Treppen hoch eine meublirte Stube nebst Kammer an einzelne Herren sofort zu vermieten. Die Aussicht ist reizend.

Vermiethung. Eine Erkerstube nebst Schlafgemach, als Verkauflocal für einen Uhren- oder Bijouterie-Händler passend, ist für folgende Messen auf der Reichsstrasse Nr. 540, 2 Treppen, zu vermieten.

Vermiethung. Eine große freundliche Stube nebst Schlafgemach ist von jetzt an einen oder zwei solide Herren zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Fleischergasse Barthels Hof Nr. 231, 2 Treppen.

Vermiethung. Ein freundlich meublirtes Stübchen mit wunderschöner Aussicht ist sogleich zu vermieten und das Nähere im Thomagäßchen Nr. 107 zu erfragen.

**Zu vermieten ist für folgende Messen,** Reichsstrassen- und Salzgäßchen-Ecke Nr. 585, die zweite Etage, bestehend in Stube nebst Cabinet. Das Nähere daselbst 4te Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Klotzen, Thomagäßchen Nr. 106, 2te Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Meublen, Parterre vorn heraus, an einen ledigen Herrn, Johannisgasse Nr. 1313.

Zu vermieten ist ein Verkaufslocal für die Messen. Das Nähere erfährt man bei den Herren Bruner & Söhlmann, Markt Nr. 2.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer, beides vorn heraus, 1 Treppe hoch, Peterkirchhof Nr. 54. Auch ist daselbst parterre eine Waschküche zu verkaufen.

Zu vermieten sind an ledige Herren 2 Stuben mit Schlafbehältniß, eine und zwei Treppen hoch, jetzt oder zu Johanni, auf dem alten Neumarkte kleines Fürstenhaus.

Zu vermieten oder zu verkaufen steht ein Billard im Preußergäßchen Nr. 26.

**Concert-Anzeige.**

Unterzeichneter Tonkünstler beehrt sich hiermit dem geehrten Publicum gehorsamst anzuzeigen, daß er sich mit seiner Familie morgen, heute den 10. Mai, im großen Saale des

Kaffeehauses zu Krügers Bad am Rosenthaler Thore mit Begleitung einer 2ten Violine und Guitare Abends 7 1/2 Uhr hören lassen wird.

Er ist in mehren großen Städten so ruhmvoll bekannt, daß man ihn mit Recht den deutschen Paganini nannte.

Peter Rippes aus Althelm.

**Heute Concert im Café francais.**

**Anzeige.**

Heute, den 10. Mai, werden die Familien Starke und Kolzer ihre athletisch-acrobatischen Vorstellungen auf der großen Zantenburg geben. Anfang 5 Uhr.

Heute Donnerstag lassen sich M. Koschak, Sänger, und K. Kraushofer, Zitherspieler, bei Hrn. Conditior Schnaufer in der Hainstraße hören. Anfang 19 Uhr.

### Zehn Thaler Belohnung,

bei Verschweigung seines Namens, erhält derjenige, der mir zu dem noch nicht wieder erlangten gestohlenen Papierballen verhilft.  
Friedr. Rückmann.

Verloren wurde vorgestern, Dienstag den 8. Mai, auf dem Wege von Hohmanns Hof nach dem alten Neumarkt, ein Buch, aus der Leihbibliothek des Herrn Quellmalz. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in oben genannter Bibliothek abzugeben.

Verlaufen hat sich ein kleiner Pinscherhund, mit langer Ruthe, metallnem Halsband nebst Zeichen, auf den Namen Bruno hörend. Man bittet, ihn gegen gute Belohnung zurückzubringen auf die Windmühlengasse Nr. 885 beim Hrn. Lackirer Brandt.

Wenn die Person, welche am 26. April im Heilbrunnen ein Paquet Leder statt Wäsche erhalten hat, Legerees gegen Ersteres nicht schleunigst umtauscht, wird mit aller Strenge verfahren werden.

Ich ged. nte. Dein. — o —

### Bescheidene Anfrage und Bitte.

Warum werden täglich auf der Eisenbahn mehr verdeckte Wagen erster Klasse hinaus und herein gefahren, ohne daß mehr Personen darin sitzen, als gerade die wenigen, welche auf einem offenen Wagen schlechterdings keinen Platz haben bekommen können? — oft sind sie ganz leer! —

Die Absicht, die das Directorium dabei hat, ist begreiflich und muß im Interesse des Unternehmens gebilligt werden; allein das Unternehmen würde keinen Schaden dabei haben, wenn es anders wäre.

Wenn mehrere derselben offene Wagen, die jetzt zur dritten Klasse gehören, nur leidlich gepolstert werden, so ist die für die Caffe nothwendige und einträgliche Classification wieder hergestellt und das Publicum, für welches das Unternehmen berechnet ist und durch welches allein dasselbe erhalten werden kann, ist befriedigt. Mit Freuden wird Jeder die ersten und zweiten Platzpreise zahlen, wenn er nur offen fahren kann.

Im Sinne und nach dem Wunsche von Tausenden wird also hiermit gefragt, ob sich diese Einrichtung nicht treffen lasse, und, steht ihr kein Hinderniß im Wege, um deren Ausführung recht sehr gebeten.

### Quittung und Dank.

Für die armen Abgebrannten in Schluckenau sind uns die nachverzeichneten milden Spenden eingehändigt worden, welche wir dem betreffenden Hilfs-Comité, der die Verwendung nachweisen wird, sofort übermacht haben. Im Namen desselben hatten wir den wohlthätigen Gubern einstweilen den wärmsten, verbindlichsten Dank ab. Leipzig, am 8. Mai 1838.

Carl & Gustav Harfort.

Von Hrn. Feige & Comp. 10 Thlr. — Wetter & Comp. 10 Thlr. — Brückner Lampe & Comp. 10 Thlr. — P. Schunck

& Comp. 5 Thlr. — E. G. Schwägrichen 3 Thlr. — J. W. Munkelt 3 Thlr. — Ferd. Hartmann 2 Thlr. — Groß 2 Thlr. — Dufour Gebr. & Comp. 5 Thlr. — Kutzer 2 Thlr. — J. B. Limburger 2 Thlr. — H. 3 Thlr. — H. & S. 5 Thlr. — G. & S. 2 Thlr. — Sellier & Comp. 3 Thlr. — Genth & Comp. 5 Thlr. — G. & B. 3 Thlr. — B. & M. 3 Thlr. — B. & Comp. 2 Thlr. — Riedel Volkmann & Comp. 5 Thlr. — A. G. & Comp. 3 Thlr. — P. & Comp. 2 Thlr. — Förster & Berndt 5 Thlr. — Weinich & Comp. 2 Thlr. — Plagmann 2 Thlr. — B. A. W. 2 Thlr. — J. D. W. 2 Thlr. — M. v. Sp. 2 Thlr. — E. Hfr. 3 Thlr. — F. & Comp. 1 Thlr. — Auerbach & Comp. 2 Thlr. — L. Ny 2 Thlr. — Wäntig & Sr. 3 Thlr. — E. Jyhs 2 Thlr. — M. D. & Comp. 5 Thlr. — L. & R. 2 Thlr. — J. G. P. & Comp. 2 Thlr. — Hermann 1 Thlr. — Friedr. Gerike 2 Thlr. — G. Theodor 1 Thlr. — L. Donauer 2 Thlr. — J. K. 1 Thlr. — K. & S. 2 Thlr. — B. & S. 2 Thlr. — A. & B. 1 Thlr. — Ch. E. K. 1 Thlr. — L. 1 Thlr. — G. F. E. R. 16 gGr. — B. G. L. 1 Thlr. — Bernh. Tauchnitz jun. 3 Thlr. — F. A. Brockhaus 3 Thlr. — F. B. 2 Thlr. — Weidm. B. 3 Thlr. — Johann G. Schmidt 2 Thlr. — P. 3 Thlr. — H. K. & Comp. 2 Thlr. — Meyer & Comp. 5 Thlr. — Sch. 12 gGr. — J. E. L. 1 Thlr. — A. S. & Comp. 1 Thlr. — E. D. L. 16 gGr. — E. St. 1 Thlr. — F. N. 1 Thlr. — E. F. M. 1 Thlr. — B. L. & Comp. 3 Thlr. — W. & Comp. 1 Thlr. — F. & Comp. 1 Thlr. — En. G. sen. 3 Thlr. — G. & P. 3 Thlr. — D. & Comp. 1 Thlr. — H. & H. 2 Thlr. — Carl Günther 2 Thlr. — Sam. Dppenheim & Comp. 2 Thlr. — R. H. 8 gGr. — Wm. B. 2 Thlr. — Br. & H. 10 Thlr. — F. Flinkh 3 Thlr. — E. B. 12 gGr. — K. 1 Thlr. — Tr. 1 Thlr. — K. L. 3 Thlr. — G. Wigand 1 Thlr. — J. M. Dppenheim & Comp. 3 Thlr. — F. G. Adam 1 Thlr. — E. G. 1 Thlr. — A. W. 1 Thlr. — J. S. R. 1 Thlr. — G. v. P. 2 Thlr. — J. W. J. H. 1 Thlr. — F. 16 gGr. — J. P. Gautier 2 Thlr. — A. W. 1 Thlr. — J. F. W. 1 Thlr. — E. G. Dttens 2 Thlr. — Wenig aus gutem Herzen von Wlth. W. 8 gGr. — Aus Nr. 375 1 Thlr. — Von dem Hrn. Hutfabrikanten H. 1 Thlr. — Hr. Student Schmidt 1 Thlr. — Adv. R. 3 Thlr. — Von M., R., D., H. und A. 1 Thlr. 18 gGr. — Fr. 1 Thlr. — Frau D. 1 Thlr. — Von E. E. & M. G. 2 Thlr. — Von Jda 1 Thlr. — A. & M. wenig mit Liebe 1 Thlr. — Wenig mit Liebe 10 gGr. — Hr. Weigl 1 Thlr. — J. G. Seyffert 1 Thlr. — E. H. 16 gGr. — W. Sta. 12 gGr. — Mag. F. L. 6 gGr. — J. r. 10 gGr. — Engelbrecht 12 gGr. — Demetrius 2 Thlr. — Johanna H. 12 gGr. — D. M. 8 gGr. — 2 arme Mädchen 8 gGr. — Mad. Winkler 25 Thlr. — P. & F. 2 Thlr. — F. 14 gGr. — H. 6 Thlr. — L. K. 8 gGr. — D. & D. 8 gGr. — E. Gottschalk 1 Thlr. — Fidi. 4 gGr. — bdyod' 8 gGr. — F. J. 4 Thlr. — Eine Witwe 16 gGr. — Ungenannter 16 gGr. — E. E. 16 gGr. — Wenig aus Liebe v. D. M. 12 gGr. — Wenig mit Liebe v. H. B. 16 gGr. — Ungenannter 16 gGr. — R. & M. Nr. 476 8 gGr. — Wwe. B. n. 1 Thlr. — Zusammen 306 Thlr. 6 gGr. — Außerdem noch von Ungenannten ein Pack mit Bekleidungsgegenständen und von H. B. einen Metino-Spencer.

### Thorzetteln vom 9. Mai.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Orimaw'sches Thor.

Hr. Bang. Meißel, Hr. Ober-Appell-Rath D. Winkler, Hr. Auditor Grohmann, Hr. Prof. Grohmann u. Dem. Grohmann, v. Dresden, bei Becker, im Blumenberge u. im P. de Pol. Hr. Rfm. Widt, v. Prieß, unbest.

Auf der Dresdener Dilligence: Hr. Cand. Platz, von Zittau, und Hr. Schausp. Grohmann, v. Dresden, unbest.

Sall'sches Thor.

Hr. Pharmac. Schrader, v. Wettin, Hr. Hofrath Meier, v. Riga, Hr.

Buchbldgehilfe Jilij u. Hr. Partic. Filtz, v. Berlin, unbestimmt. Hr. Rfm. Simon, nebst Familie, v. Berlin, im Ringe. Hr. Proffor Stapel, von Halle, im deutschen Hause. Hr. Kaufm. Hartwig, Hr. Kleuten, v. Seidel, Hr. Actuar Kurth u. Hr. Fabr. Du Monil, von Halle, im P. de Prusse. Hr. Rfm. Herzheim, von J. J. unbest. Hr. WGer. Referend. Fuß, v. Halle, bei Jänichen.

Kaufstädter Thor.

Hr. Buchhdt. Wald, von Jena, in St. Hamburg. Hr. Kirchenrath Hofmann, v. Jena, bei Domb. Jllgen. Hr. Gutsbes. u. Landrath v. Stetten, n. Tochter, v. Augsburg, Hr. Rittmeister Zimmermann u. Hr.

Graf Altemansbegge, v. Lochow, im S. te Pol. Dr. Kondammerrath Schall, nebst Familie, von Frankenhausen, in Bauers cause. Dr. Commis Berlin, von Schweidnitz, in Nr. 732. Dr. Def. Schmidt, nebst Familie, v. Farnsädt, im schw. Brete.

Petersthor.

Mad. Schönefelder, v. Sera, pass. durch. Drn. Papierfabr. Klinger u. Wettengel, v. Leubeda u. Plauen, in Nr. 123 und im Arme. Dr. Kfm. Bork, v. Adorf, im Arme. Dr. Rittergutsbes. Kästlin, v. Rosel, im gr. Baume. Dr. Steuer-Cassirer Eckardt, von Gera, in St. Wien. Dr. Landsh.-Secretair caput, v. Altenburg, im Hute. Dr. Tanzlehrer Le Fleur, v. hier, v. Altenburg jurisd.

Hospitalthor.

Dr. Pastor Härtel, nebst Gemahlin, v. Bschitz, bei Prof. Eiserf. Dr. Pastor Weined, v. Kobren, bei D. Eache.

Die Dresdener Eilpost. 17 Uhr.

Dr. v. Bietersheim, königl. sächs. w'rtl. Geh.-Rath, von Dresden, in D. Plogmanns cause. Dr. Kfm. Ulrich, v. Penig, in d. 3 Königen. Fr. Diakonus Lange, v. Marienberg, bei Otto. Dr. Kfm. Brüdner, v. Lengfeld, in Nr. 1158.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Crimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Kfm. Dageborn, von Dresden, unbek., Dr. Kfm. Schubert, v. Löbau, bei Günther, Dr. Musikalienhändler Meiser u. Dr. Stadtrath Gehe, v. Dresden, im Paulino u. Blumenberge, Dr. v. Gräventz, von Breslau, passirt durch, Dr. Banq. Fränk u. Dr. Hdlgsreis. Waldeck, v. Berlin, im S. de Bav. u. in Nr. 452, Dr. Kfm. Pirschfeld, v. Bregenz, unbek.

Die Eilenburger Diligence.

Auf der Frankfurter Eilpost: Dr. Buchhldr. Kutscher, v. Ludau, bei Egner, u. Dr. Kfm. Sedert, v. Frankfurt a. d. O., bei Wolf. Mad. Biegenhorn, v. Eilenburg, unbek.

Halle'sches Thor.

Dr. Kfm. Riese, v. Berlin, im Blumenberge. Dr. Lieuten. Blens, v. Dommigsh, in d. Säge. Drn. Kfm. Porowiz u. Rappert, v. Moskau u. Brodn, im Parnisch. Dr. Kfm. Reifner, v. Magdeburg, in der Sonne. Dr. Kfm. Fränkel, v. Trossen, im Frauencolleg. Dr. Commis Galm, v. Bernburg, im Kreuze. Dr. Kfm. Richter, nebst Familie, v. Pouch, unbek. Dr. Justiz-Commis. Anders, v. Lüben, im gold. Adler. Fr. Superint. Bieng, von Neuruppin, im r. Stiesel. Dr. Kfm. Joras, v. Berlin, in der Säge. Dr. Buchhldr. Denike, v. Eilburg, unbek. Dr. Kfm. Palm, v. Quedlinburg, in der kl. Funkenburg. Dr. Rittergutsbes. v. Hofmann, v. Dresden, pass. d. Dr. Kfm. Berth, v. Lobesin, bei St. Indis. Dr. Kfm. Kramer, nebst Familie, v. Wettin, im Palmbaume. Dr. Geh.-Rath Guttenberg, v. Halle, unbek.

Kanstädter Thor.

Dr. Buchhldr. Fleischmann u. Dem. Gutsmuth, von Raumburg, in Nr. 373 u. unbek. Dr. Wählensbes. Eisenschmidt, v. Freiburg, im S. de Pol. Fr. Assessor Wiedemann, v. Unterschleißlau, v. Sohne. Auf der Merseburger Post, um 8 Uhr: Dr. Kfm. Kunst, Dr. Apoth. Hahn, Dr. Leber Werker, nebst Gattin, u. Mad. Feldrap, v. Merseburg, unbek., Dr. Roland, nebst Familie, v. Raumburg, im Steph.

Petersthor.

Dr. Ober-Beceiler Buttstädt, v. Altenburg, im Hute. Dr. Rittergutsbes. Späth, v. Duerfurt, im S. de Pol. Mad. Koblant, Fr. Assessor Fried u. Dr. Apoth. Schröder, v. Zeitz, im Hute.

Hospitalthor.

Auf der Chemnitz Eilpost, um 7 Uhr: Dr. D. Gäh, von hier, von Chemnitz jurisd, Drn. Kfm. Röder, Lehner u. Welzer, v. Chemnitz, bei Hof u. im Rosenkranz, Dr. Adv. Seelig, v. Annaberg, in St. Berlin, u. Dr. Commis Timäus, v. Buchholz, bei Teuscher.

Dr. Kfm. Zeuner, v. Eichtenstein, im w. Adler.

Auf der Crimma'schen Post, 10 Uhr: Dr. Rittmeister Feilisch, Dr. Stadtrichter Richter u. Dr. Kfm. Jansch, v. Crimma, in St. Berlin u. unbekannt.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Crimma'sches Thor.

Dr. Hdlgsbes. Rosenthal, v. Würzburg, im Kranich. Dr. Kfm. Leinf u. Mad. Schönseld, nebst Tochter, v. Breslau, in St. Berlin.

Halle'sches Thor.

Ihre Durchl. die Herzogin v. Köthen, im Hotel de Baviere. Auf der Köthener Post 11 Uhr: Dr. Kaufm. Hohl von Bielefeld, unbek., Drn. Kauf. Emargolin, Bettlin, Wolkim und Rosener, von

Elbow, im Ringe u. unbek., Dr. Partle. v. Wolframstorf, v. Dessau, in St. Hamb., Drn. Kfm. Gallind, Lurge u. Lurie, v. Gumbinnen, bei Weiske, Dr. Actuar Hofmann u. vrn. Kfm. Weisner u. Heiden, von Köthen, im Palmbaume, Dr. Waagebaumstr. Flughaupt, in der Sonne.

Auf der Berliner Eilpost, um 1 Uhr: Dr. Buchhldr. Heine, v. Bittenberg, in Nr. 20, Dr. Kfm. Werner, von Berlin, Dr. Buchhändler Schmidchen, v. Rostock, u. Dr. Weinhldr. Krüger, v. Wigenhausen, unbek., Dr. Buchhldr. Günther, v. Posen, Dr. Commis Levin und Mad. Phillips, v. Stettin, unbek., Drn. Kfm. Friedländer, Dünz u. Jacobr, v. Berlin, in St. Berlin, in Nr. 326 u. unbekannt, Dr. Buchhldr. Witt u. Mad. Greif, v. Berlin, im Fürstehause und in der Taube, Dem. Lesch, v. Jesnitz, im Karsen.

Kanstädter Thor.

Dr. Kfm. Rühlmg, von Raumburg, im gold. Adler. Dr. Deputirter Schreiber, v. Eisenach, u. Dr. v. Wüchhausen, nebst Familie, von Merseburg, im S. de Bav. Dr. Kreissecretair Rothe, von Weisenfels, bei Criminalrichter Rothe. Drn. Gahr Kerhan u. Koch, von Bibra u. Dornstadt, in der Laute u. im Tiger. Dr. v. Jauerstätt, nebst Familie, v. Schfortleben, im S. de Pologne.

Petersthor.

Dr. Juweller Lange, von Zeitz, im Hute. Dr. Kaufm. Ferber, nebst Gattin, v. Sera, im S. de Ruffia.

Hospitalthor.

Dr. Rittergutsbes. Müller, v. Nahts, in Nr. 1219. Drn. Kfm. Kms, Steudtmann, Dpiz, Schulze u. Schröder, v. Geringswalde, in der Säge. Dr. Kfm. Lechla, v. Döbeln, in St. Dresden.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Crimma'sches Thor.

Dr. Geh. Hofrath Streng, nebst Gattin, v. Berlin, pass. durch. Dr. Apoth. Attenstädt, nebst Familie, v. Dschag, u. Dr. Partle. Bschende, v. Dresden, im Blumenberge. Dr. Rend. Grotkowsky u. Dr. Baron Plater, v. Rom, im S. de Saxe.

Auf der Dresdener Eilpost: Dr. Hof- und Justizrath v. Kottis, von Dresden, im S. de Saxe, u. Dr. Amtshauptm. v. Doppel, v. Berna, im deutschen Hause.

Dr. Rector Bander, v. Prettin, im Pl. Hofe.

Halle'sches Thor.

Mad. Günther, v. Eisenwerk b. Lüben, b. Herrfurth. Drn. Schneidersmeister Dingische, Sperius u. Reinsdorf u. Mad. Tauschin, Puzm., v. Dessau, im Rechte. Dr. Kammerhr. v. Trotha, v. Bernburg, im S. de Bav. Fr. Pastor Thamm, von Buchholz, in Nr. 246. Dr. Partle. Wohad, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Baviere.

Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, 13 Uhr: Dr. v. Wenninger, v. Mannsheim, pass. durch, Dr. Oberleuten. v. Frigisch, p. Weimar, in Stadt Berlin. u. Dr. Buchhldr. Ehrhardt, v. Stuttgart, in St. Hamburg. Drn. Kfm. Weichling u. Kiefer, v. Weisenfels u. Langewiesen, unbek. Auf der Casseler Post, um 4 Uhr: Dr. Buchhändler Grofmann, von Weisenfels, im r. Collegium. Dr. Kfm. Balus, v. Sondersheim, bei Schlegel, Dr. Buchhldr. Coras, v. Okerode, bei Schulze, und Dr. Hdlgsreis. Billa, v. Brandersode, unbek.

Dr. Hdlsm. Hünike, nebst Familie, v. Giesleben, im schw. Kreuze.

Petersthor.

Dr. Kfm. Friedrich u. Dr. Actuar Köhler, v. Altenburg, bei Kropp. Dr. Pächter Bergmann, von Meitz, im kl. Ref. Dr. Commis Reitel, von Sera, in Nr. 505. Dr. Schausp. Schüff, von Zeitz, unbekannt.

Hospitalthor.

Dr. Oberstleut. v. Dverreit, v. Dresden, im deutschen Hause.

Bahnhof.

Zänfte Fahrt von gestern, Abends 17 Uhr: Drn. Buchsenmacher. Fleischer u. Kassenbach, v. Oiberrahau, in Nr. 752, u. Dr. Hdlsm. Deser, v. Jöbstadt, in Nr. 290.

Extrasahrt, heute früh um 6 Uhr: Dr. Def.-Commis. Jexer, nebst Frau, v. Jöbstadt, unbekannt.

Erste Fahrt, 11 Uhr: Dr. Pastor Wendler, v. Luppe, im gr. Baum, Dr. Förster Hännel v. Bressel, u. Dr. D. Burmeister, v. Dresden, unbekannt, Dr. Kfm. v. Fischer, v. Liegnitz, im Hotel de Pol., Dr. Partle. v. Fischer, nebst Tochter, im Hotel de Prusse, u. Dr. Kfm. Friedrich, nebst Frau, v. Dschag, unbek.

Zweite Fahrt, um 3 Uhr: Dr. Referend. Couradi, von Schildeu, im Hotel de Pologne.

Druck und Verlag von E. Polz.

Hierzu eine Beilage von Fr. Volkmar in Leipzig.

Jopkie